

## Beilage zu 4890/J

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachstehend die Stellungnahme der WGKK zur gegenständlichen parl. Anfrage:

**1. Warum enden die Öffnungszeiten der Ambulatorien schon am frühen Nachmittag, obwohl der Großteil der potentiellen Patienten zu dieser Tageszeit einer Beschäftigung nachgehen muss?**

Als Angebot für Berufstätige haben die *Ambulanzen der Gesundheitszentren* bereits ab 7.00 Uhr geöffnet.

Die *Zahngesundheitszentren* haben Öffnungszeiten bis 18.00 Uhr, ein ZGZ bis 18.30 Uhr, zwei ZGZ bis 19.00 Uhr.

**2. Planen Sie, die Öffnungszeiten bis auf den Abend auszuweiten?**

**Wenn ja, ab wann?**

**Wenn nein, warum nicht?**

Die Öffnungszeiten im *GZ Wien-Mariahilf* sind in einem Pilotprojekt seit November 2014 in ausgewählten Fachambulanzen (in denen lange Wartezeiten auf Erstuntersuchungen bestehen) von Montag bis Donnerstag bis 19.30 Uhr verlängert.

Seit Februar 2015 ist das Institut für physikalische Medizin und Rehabilitation im *GZ Andreasgasse* von Montag bis Donnerstag ebenfalls bis 19:30 Uhr geöffnet.

**3. Haben Sie vor, das Behandlungsangebot auch auf Nachtdienste auszudehnen?**

**Wenn ja, ab wann?**

**Wenn nein, warum nicht?**

Die *Gesundheitszentren* bilden gemeinsam mit dem *Hanusch-Krankenhaus* den Gesundheitsverbund der WGKK. Die Notfallambulanz des Hanusch-Krankenhauses versorgt Notfälle 24 h am Tag, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

**4. Werden Sie auch Wochenend- oder Feiertagsdienste einführen?**

**Wenn ja, ab wann und zu welchen Uhrzeiten?**

**Wenn nein, warum nicht?**

Siehe Antwort zu Frage 3.

**5. Haben Sie für Menschen mit speziellen Bedürfnissen und für Behinderte besondere Angebote entwickelt?**

**Wenn ja, wie sehen diese aus?**

**Wenn nein, warum nicht?**

Im Gesundheitsverbund der WGKK werden alle Patientinnen und Patienten ungeachtet ihrer Herkunft, des sozialen Status und ihrer körperlichen und geistigen Verfassung behandelt.

Spezielle Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es in Zusammenarbeit mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund bzw. der Stadt Wien zur Zahnbehandlung unter Sedierung bzw. Vollnarkose.

Alle unsere Einrichtungen sind mit einem barrierefreien bzw. behindertengerechten Zugang und behindertengerechten Sanitärräumen ausgestattet.

In Kooperation mit dem FSW wurde das Angebot für Kinder mit Entwicklungsstörungen bzw. -beeinträchtigungen durch 3 zusätzliche Zentren für Entwicklungsförderung weiterentwickelt.

Mit freundlichen Grüßen  
Wiener Gebietskrankenkasse  
Abteilung Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Dr. Werner Schroeder  
Wiener Gebietskrankenkasse  
Wienerbergstraße 15-19  
1103 Wien  
+43 1 60122 2120 (Phone)  
+43 1 60122 3728 (Fax)